

15. Jahresbericht für das Jahr 2023, verschickt im Januar 2024 vor der Reise 2024

Nach mehreren Versuchen entschloss ich mich, diesen 15. Jahresbericht in drei Themenkreise zu unterteilen:

1. Wie ging es dem Verein allgemein?
2. Wie ging es unserer Kasse?
3. Wie ging es mir?

1. Wie ging es dem Verein im allgemeinen?

2023 war in der Schweiz und im Kongo ein Wahljahr.

Schon im Februar lag im Kongo eine Spannung in der Luft. Es wurde noch nicht viel von den Wahlen gesprochen, aber sie wurden so nebenbei immer wieder erwähnt. Die Wahlen verlangten viel freiwilligen Einsatz von Schulen und Kirchen, denn sie sollten geordnet durchgeführt werden können. Viele Leute fehlten deshalb in der Zivilgesellschaft und der Kontakt zur Schweiz war schwächer als in den Vorjahren. Es klappte. Am 22. Dezember 2023 wurde der bisherige Präsident Felix Tshisekedi mit gegen 80% bestätigt. Die unterliegenden Gruppen waren unzufrieden, verhielten sich jedoch relativ ruhig. Es kam kaum zu Gewaltakten.

2. Wie ging es unserer Kasse?

Nach der Anschaffung des grossen Lastwagens 2022 war unsere Kasse leer.

Ergänzend zu unseren persönlichen Zuwendungen machten wir 2023 einen Spendenaufruf und erhielten von der OeME-Fachstelle (Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit) der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen CHF 8'000.00 für die Frauengruppe von Frau Bitulu, die ein Heim für verwahrloste Jugendliche aufbaut. Von der Hans und Therese Allemann-Lütthi Stiftung erhielten wir 2023 CHF 5'000.00 für Alphabetisierung und Aufforstung. Schliesslich war uns am 5. Dezember 2022 der hälftige Preis für Entwicklungszusammenarbeit von CHF 12'500 zugunsten von Soeur Annie Ikwala verliehen worden.

3. Wie ging es mir?

Das Jahr 2023 war voller Herausforderungen. Es begann mit einer Blasenentzündung.

Während der 15. Reise, vom 2. Februar 2023 – 9. März 2023 wurde kaum noch von Covid gesprochen, aber ich fühlte mich von meiner Blasenentzündung geschwächt. Das von Heidi Kabangu-Stahel (verstorben am 20. November 2021) gemietete Haus, stand mir weiterhin zur Verfügung, aber es wurde ernsthaft von einer Auflösung des Mietvertrages gesprochen. Dank der Unterstützung durch den Schulleiter von «Les Gazelles», dem Préfet BOYI Kizito klappt für mich 2023 alles wie bis anhin. Der Koffer mit meinen Afrika-Kleidern stand bereit, als ich ankam. Wo wird er wohl im Frühjahr 2024 auf mich warten?

Zwei Wochen nach meiner Rückkehr, also Ende März 2023 erkrankte ich an Covid. Es dauerte lange bis ich wieder erholt war. Wir hatten einen angenehm warmen und trockenen Sommer und der Garten wollte regelmässig gegossen werden, was mir tat gut tat. Dies war nötig, denn es warteten zwei schwierige Themen auf mich.

Im Mai 2023, nach der Jahresversammlung teilte mir unser langjähriger Webmaster mit, er könne nicht mehr länger für uns arbeiten, ich solle jemand anderen suchen. Ich erschrak, denn selbst der Webmaster dachte, dass es schwierig werde. Ich kontaktierte verschiedene Leute, aber entweder schienen mir die Personen wenig geeignet, oder sie sagten nach langen hin und her ab. Schliesslich kontaktierte ich einen Cousin, von dem ich wusste, dass er Webseiten gestaltet. Ich konnte ihm im August unsere Kontaktdaten schicken und er schien von unserer Arbeit angetan. Er übertrug die Domain und kopierte die ganzen Unterlagen. Dazu las er alle Texte der vergangenen Jahre und konnte eine neue Webseite aufbauen, die nicht ausschliesslich auf PCs geöffnet werden kann, sondern auch handytauglich ist. Zusätzlich hat sie neu zwei Zugänge. Der momentane «www.bauerndoerfer-im-kongo.ch» bleibt bestehen, selbst wenn er für Deutsch sprechende Benutzer schon lange und schwierig ist. Für die Kongolesen ist diese Webadresse zu schwierig, deshalb wird unsere Webseite neue auch mit «www.bandundu.ch» erreicht werden können. Gewisse kurz Texte, wie Glückwünsche zum Neuen Jahr, werden auf französisch und Deutsch erscheinen. Wir sind auf gutem Wege. Machen Sie bitte einen Versuch und melden Sie uns Ihre Erfahrungen.

Schliesslich rief mich am 30. Juni 2023 Herr Ferdinand Musalupasi, der Schulleiter von Konkoku an, um mir die traurige und schwierige Mitteilung zu machen, dass meine langjährige Partnerin Makabu Mankenda gestorben sei. Er riet mir zu wünschen, Makabu sei nach der ortsüblichen Tradition zu bestatten. Nachher sei ihre Hinterlassenschaft auch nach der ortsüblichen Tradition zu teilen. Er habe ihre Tochter Sarrive informiert. Schliesslich erfuhr ich von Innocent, er sei Sarrive beigestanden und sie hätten Makabu nach der lokalen Tradition sofort beigesetzt. Sarrive hat zu mir keinen Kontakt aufgenommen, aber sie solle von Hortense Bulungu Geld verlangt haben. Das alles war schwierig für mich.

Am 2. Februar bis 2. März 2024 mache ich meine 16. Reise. Unsere Aktuarin, Jeanette Leu und ich planen die Jahresversammlung am Sonntag, 07. April 2024 durchführen. Sie erhalten die Einladung und die weiteren Unterlagen nach meiner Rückkehr im März 2024. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Herzliche Grüsse Maja Brenner